

Zyklische kontinuierliche IM Lernreise in 8 Etappen



1

Analyse



5

Dialog mit Belegschaft



2

Strategie-Entwurf



6

Arbeitsstruktur
in der IM Teamarbeit



3

Dialog mit Leitung



7

Unterstützung
für alle IM Teams



4

Strategie-Feintuning



8

Zyklusende &
Neustart Folgezyklus



Etappe 5: Strategiediskurs bzw. Dialog mit Belegschaft



1. Kontext: Absicht – Fokussierung – Zielerreichung
2. Kultur: Vertrauensbasierter Rahmen
 - a. Haltung in der Kommunikation
 - b. Präsenz im Dialog





Präsenz im Dialog:

„*The biggest communication problem is we do not listen to understand. We listen to reply.*“ Stephan R. Covey

1. Präsenz: Gleichzeitig achtsam bei sich und dem anderen bleiben. Die eigenen Gefühle als Sprecher und Zuhörer wahrnehmen, zeigen, aushalten und auf deren Veränderungen achten.
2. Wenn mir ein Thema eine Herzensangelegenheit ist, wie komme ich in mein Herz und wie erreiche ich das Herz des/der anderen?
3. Spiel „HerzSprechen“ (Therapeutischer Hintergrund) modifiziert als „aktives Zuhören“ Spiel



Wertschätzung



Aktives Zuhören



Wertschätzung

*B e d ü r f n i
s*

*B e d ü r f n i
s*



P a u s e

P a u s e





Grundregeln „Aktives Zuhören“ zu zweit: 2 beliebige Themen jeweils 10 Minuten

Das Spiel besteht aus einem Sprechsymbol (z.B. Münze), zwei Spielfiguren (z.B. andere Münzen) und einem Spielbrett. Jeder Spieler spielt auf seiner Hälfte des Spielbrettes. Der Sprecher bleibt in seiner Mitte des Spielfeldes, der Zuhörer kann zusätzlich während des Spieles seine Figur auf sein Bedürfnis- oder Pause Feld setzen in der jeweiligen Farbe seines Gefühlszustandes.

Grundregeln:

- Nur wer das Sprechsymbol hat, darf sprechen.
- Respektiere als Sprecher **IMMER** und **SOFORT** die Pause des Zuhörers und achte auf dessen Dringlichkeit. Du kannst den Sprechstein behalten oder freigeben, hörst aber sofort auf zu reden. Sobald die Spielfigur wieder vom Pause Feld auf das Spielfeld gesetzt wird darf gesprochen werden (von demjenigen der den Sprechsymbol hat oder nimmt). Hier besteht die Möglichkeit nach dem Grund der Pause zu fragen, oder von dessen Grund zu erzählen.
- Beachte als Redner das Bedürfnis und dessen Dringlichkeit Deines Zuhörers nach einer Verständnisfrage oder dem Wunsch zu sprechen
 - Bei einer Verständnisfrage behältst Du das Sprechsymbol lässt aber die Frage zu.
 - Bei dem Wunsch zu sprechen gibst Du das Sprechsymbol frei.
- Achte als Sprecher und Zuhörer auf die Veränderung Deines inneren Gefühlszustandes. Zeige diese an und nimm auch die Veränderung bei Deinem Gegenübers wahr.
 - Sprich über diese Veränderung bei Dir, bzw. über Deine Wahrnehmung der Veränderung beim andern.





Anleitung „Aktives Zuhören“ zu zweit: 2 beliebige Themen jeweils 10 Minuten

1. Nimm Deine Gefühle wahr und setze Deine Spielfigur: Nehmt Euch einen Moment Zeit zum Ankommen und Spüren. Wie fühlst Du Dich gerade? Setze dann Deine Spielfigur in Deiner Spielhälfte in das mittlere unbeschriftete Spielfeld auf grün, gelb oder rot, je nachdem wie Du Dich gerade fühlst.
2. Beginne das Spiel abwechselnd mit einer Wertschätzung gegenüber Deinem Spielpartner (dies kann den Emotionszustand des anderen verändern, der diesen über die Positionierung seines Spielsteines sichtbar macht).
3. Einigt Euch wer mit seinem Thema beginnt. Derjenige nimmt das Sprechsymbol in seine Hand und beginnt dem anderen zu erzählen wie es ihm gerade geht (inneres Wohlfühl grün, leicht nervös oder unsicher gelb, Gestresst sein rot).
4. Erzähle jetzt Dein Thema, beachte die umseitigen Grundregeln
5. Abschluss. Bedankt Euch gegenseitig für Eure Offenheit, das gegenseitige Wahrnehmen und die Wertschätzung.
6. Rollenwechsel. Beginnt wieder bei Punkt 1.



Spiel Aktives Zuhören: Rückmelderunde

1. Was ist Dein Eindruck von dem Spiel?
2. Wo kannst Du Dir eine Anwendung vorstellen?
3. Was sind Deine Ideen/Gedanken zum Spiel?

